

P R E S S E M I T T E I L U N G

Blutspenden: Pepe fährt wieder Bobbycar!

Leukämiekranker 2-jähriger Junge wird in der Professor-Hess-Kinderklinik des Klinikums Bremen-Mitte mit Hilfe von Bluttransfusionen behandelt. Die Therapie zeigt Wirkung und Pepe hat wieder Spaß am Bobbycar fahren.

Springe, 23. Juni 2010

Dass Blutspenden nicht nur für die Versorgung von Unfallopfern oder bei Operationen und Transplantationen benötigt, sondern auch zur Unterstützung der Behandlung von Krebs- und Leukämiepatienten erfolgreich eingesetzt werden, beweist das Beispiel des zweijährigen Pepe.

„Pepe war erkältet und hatte geschwollene Lymphknoten am Hals. Es wurde vermutet, dass es eine ganz normale Grippe sei. Nachdem es nicht besser wurde, sind wir in die Professor-Hess-Kinderklinik nach Bremen gefahren. Hier hat man festgestellt, dass Pepe an Leukämie erkrankt ist. Die Ärzte haben ihn gleich dabehalten, um ihm zu helfen. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet“, so der Vater von Pepe.

„In der Professor-Hess-Kinderklinik des Klinikums Bremen-Mitte werden Kinder mit Bluterkrankungen, Blutkrebs, Leukämie sowie verschiedensten Formen von Blutarmut behandelt. Viele dieser Erkrankungen werden als potentiell tödlich eingestuft, sofern nicht eine Therapie angewendet wird. Da in vielen Fällen der Körper zu wenig weiße oder rote Blutkörperchen herstellt, muss Blut zugeführt werden. Ohne die Möglichkeit von regelmäßigen Bluttransfusionen kann man solche Erkrankungen so gut wie nicht überleben. Eine geeignete Therapie dauert in der Regel ein bis zwei Jahre bis zur Heilung. Wir wünschen uns daher“, so Prof. Dr. med. Arnulf Pekrun vom Professor-Hess-Klinikum, „dass sich die Blutspender aus Bremen und Niedersachsen weiterhin so stark engagieren und auch in der Sommerzeit ihr Blut beim Roten Kreuz spenden, damit wir auch zukünftig noch vielen „kleinen“ Patienten helfen können.“

Der Vater von Pepe bedankt sich stellvertretend für alle betroffenen Familien bei den Blutspendern dafür, dass sie seinem Sohn Leben schenken. „Ich spende seit vielen Jahren selbst regelmäßig Blut beim Deutschen Roten Kreuz und jetzt weiß ich aus eigener Erfahrung, dass Blutspenden Leben retten können“, so der Vater. „Ich bin einfach nur dankbar dafür, dass für Pepe genügend Blutpräparate aus den Blutspenden bereit stehen und ihm so dauerhaft geholfen werden kann. Wir hoffen, dass er in ein bis zwei Jahren wieder gesund ist.“

Damit Pepe und viele weitere Kindern in Bremen und Niedersachsen therapiert werden können, ruft der DRK-Blutspendedienst NSTOB zur Blutspende auf. Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18-68 Jahren (als Erstspender/in 18-59 Jahre) Blut spenden. **Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung**

der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB möglich. Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
452 Wörter, 3.253 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de